

(Was bisher geschah: Hochzeitsplanerin Helene Herz von der Hochzeitsagentur „Heiraten mit Herz“ hat von Melissa und Karsten den Auftrag bekommen, ihre Hochzeit auszurichten - alles in Apricot. In der folgenden Szene werden die Details geklärt.)

Melissa und Karsten auf dem Sofa. Ihnen gegenüber sitzt Helene Herz mit Klemmbrett. Melissa ist völlig in ihrem Element, Karsten wirkt eher desinteressiert.

Helene: Prima, die Tischdeko hätten wir dann besprochen. Alles in Apricot. Schön, dass Sie sich so schnell einig waren! Dann kommen wir zum Thema Hochzeitsband.

Man spürt, dass Karsten bei diesem Thema „aufwacht“.

Karsten: Also, das ist mir total wichtig. Ich will nicht so weichgespülte Schnulzenheinis, die nur einen Kuschelrocksong nach dem anderen spielen, sonst muss ich kotzen.

Melissa: Aber so eine Heavy Metal Band kommt mir nicht auf meine Hochzeit. Ich will, dass die Songs eine Melodie haben.

Karsten verdreht genervt die Augen.

Helene: Ups! Ich sehe schon, da stoßen wir auf etwas Konfliktpotential. Aber ich denke, auch da finden wir eine Lösung.

Melissa: Softrock fänd ich schön.

Karsten: So schwule Musik will ich aber nicht hören!

Melissa: Willst du mir meine Hochzeit vermiesen?

Karsten: Ist immerhin auch meine Hochzeit.

Melissa: Und was für eine Band soll spielen? Irgendwelche Kettensägenmassakertypen, die dann „I want to kill you, bloody bitch“ grölen, oder was?

Karsten: Klingt geil.

Melissa schluchzt.

Melissa: Das kann doch nicht dein Ernst sein. Soll ich etwa meinen Hochzeitswalzer auf „Highway to hell“ tanzen? *Sie schluchzt noch etwas dramatischer.*

Helene reicht Melissa ein Taschentuch, kommt nicht richtig zu ihr hin. Karsten nimmt es und schneuzt rein.

Helene: Nein, nein, nein, jetzt nicht aufregen, vielleicht reden wir lieber erst

mal über die Sitzordnung. Haben Sie sich da schon für etwas entschieden?

Melissa beruhigt sich wieder, kramt einen Blatt Papier hervor und hält es hoch. Mit folgenden Worten erklärt sie die Hufeisen-Skizze.

Melissa: Ja, seine Familie auf der einen Seite, meine auf der anderen, dazwischen wir, die Eltern und die Trauzeugen als Puffer. Und meine 300 Pfund schwere Cousine laden wir jetzt doch nicht ein, dafür verzichtet Karsten auf seinen neurotischen Cousin...

Karsten: Ja, der bekommt ab und zu so Anfälle, und dann brüllt er alle an, warum sie ihn nicht lieben und so, selbst, wenn sie ihn gar nicht kennen...okay, ist schon `n bisschen peinlich.

Helene: Ah, sehr schön, perfekt! Ja, man muss Kompromisse machen - und das ist der erst der Anfang! Den eigentlichen Spaß haben Sie ja noch vor sich! *Sie merkt, dass sie es jetzt etwas übertrieben hat, lenkt ein.* Aber Sie kriegen das schon hin, Sie sind so ein tolles Paar!

Melissa: Danke! Das sagen alle.

(Bräutigam Karsten trifft sich mit seinem besten Freund und Trauzeugen Henning, der Karstens Heiratspläne nicht so ganz nachvollziehen kann...)

Karsten und Henning beim wii-Spielen und Heavy Metal Musik hören. Sie trinken Bier aus Flaschen.

Henning: Ich versteh's immer noch nicht. Warum musst du sie denn gleich heiraten? Zusammenziehen hätte fürs erste doch völlig genügt.

Karsten: Sie hat mich da irgendwie überrumpelt. Plötzlich fand ich die Idee gar nicht so schlecht. Sie ist wirklich die erste Frau, die mir nicht dauernd auf die Nerven geht, verdient ihr eigenes Geld, ist zuverlässig, stabil. Irgendwie bin ich mit ihr auf der sicheren Seite.

Henning: Die Ehe ist doch kein Bausparvertrag. Das klingt, als hättest du komplett resigniert. Wo bleibt der Spaß, die Freiheit, das Abenteuer?

Karsten: Hey, du kennst mich doch! Meinst du, ich mutiere jetzt zum Spießer? Ich bin immer noch der coole alte Karsten, der für jeden Blödsinn zu haben ist.

Henning: Früher hättest du nie so `nen schwachsinnigen Hochzeitswalzerkurs besucht. Und dass du deine Pornofilmsammlung verbrannt hast, verzeih ich dir sowieso nie. Da waren echte Klassiker dabei!

Karsten: Melissa hat drauf bestanden. Dafür hat sie ihre James-Blunt-CDs entsorgt. War ein fairer Kompromiss.

Henning: Und du willst jetzt tatsächlich bis an dein Lebensende nur mit einer einzigen Frau schlafen? Das ist, als würde man jeden Tag Hackbraten essen. Nie wieder `n saftiges Steak, knuspriges Hühnchen, knackiges junges Gemüse...

Karsten: Melissa muss ja nicht alles mitkriegen. Die ist eh mit sich selbst beschäftigt. Trifft ihre Freundinnen, geht shoppen, schreibt ihre Kinderbücher...

Henning: Eine Frau, die Kinderbücher schreibt, obwohl sie selbst keine Kinder hat, das ist irgendwie strange. Und dann dieser Name - Melissa, also, das klingt wie ´ne Damenbinde, nimm's mir nicht übel.

Karsten: Ich weiß, du bist kein Fan von ihr. Sie kann dich übrigens auch nicht leiden. Sie findet, du bist ein Arschloch, bei dem nur sein Ego noch größer ist als seine Klappe.

Henning: Wäre ich ein netter Kerl, wäre ich ja wohl auch kaum dein bester Freund, oder? Wie schaffst du das eigentlich, ihr vorzumachen, ausgerechnet du wärst ein sensibler Frauenverstehher?

Karsten: Jetzt stell mich nicht hin wie den letzten Macho. Ich kann auch zuhören.

Henning: Beim Telefonsex vielleicht.

Karsten: Hey, ich geh in letzter Zeit sogar ins Theater. Ins Theater, Mann, das tue ich echt aus Liebe. Letztens waren wir auf einer (*er betont das Wort*) „Vernissage“. Ich war richtig erleichtert, als ich gemerkt hab, dass die da keine Klamotten verkaufen.

Henning: Die macht aus dir einen echten Pantoffelhelden. Ich kann's wirklich nicht mit ansehen, wie du in dein Unglück rennst. Deshalb hab ich auch Pilar eingeladen.

Karsten: Du hast was????!!!

Henning: Ich hab Pilar eingeladen, warum nicht. Sie ist meine Begleitung, ich durfte doch `ne Frau mitbringen.

Karsten: Aber doch nicht meine Ex, du Idiot! Die ist doch ein totaler Psycho! Die wird mir meine Hochzeit ruinieren!

Henning: Ich hoffe, sie wird deine Hochzeit verhindern, nicht nur ruinieren!

Karsten: Das kann nicht dein Ernst sein! Du bist mein Trauzeuge! Du musst doch alles dafür tun, dass das ein gutes Fest wird und kein Massaker.

Henning: Hey, das war eben nur ein Joke. Eingeladen hab ich sie zwar, aber sie hat abgesagt, also komm' wieder runter.

Karsten: Melissa hat recht: Du bist ein Arschloch!

Henning: Aber ein unterhaltsames! (Song „ich bin so geil“)

(In der nächsten Szene treffen Pilar, die Ex des Bräutigams und die Braut Melissa aufeinander. Die Trauung wurde gerade vollzogen und die Gesellschaft ist im Restaurant. Die Frauen treffen auf der Damentoilette aufeinander.

Mit großer Gestebürstet Pilar ihr Haar und singt dazu den Song „I will always love you“. Melissa kommt herein, zögert, geht dann aber energisch zum Spiegel und rüschtsich auf. Pilar schießt die ganze Zeit zu ihr hin und wird dabei immer lauter mit ihrem Gesang. Melissa zischt genervt:

Melissa: Falls du mir damit irgendetwas zu verstehen geben willst: Ich weiß, dass du immer noch in Karsten verliebt bist, aber er hat heute *mich* und nicht *dich* geheiratet.

Pilar: Sì, claro. Aber hätte er mich geheiratet, hätte er nicht neben einer explodierten Aprikose vor dem Altar stehen müssen.

Melissa zupft wütend an ihrem Kleid herum.

Melissa: Das ist chinesische Wildseide.

Pilar: Mit einer deutschen Kartoffel drin.

Melissa: Du bezeichnest mich als Kartoffel? Mich????!!! Du traust dich was! Du verbreitest hier so miese Schwingungen, ich...

In diesem Moment kommt Ka zur Tür herein. (Die esoterische Schwester der Bräutigams).

Ka: Höre ich hier irgendetwas von miesen Schwingungen? Soll ich ein paar Räucherstäbchen verbrennen, um die Luft zu reinigen?

Melissa: Gute Idee - bastel' einen kleinen Scheiterhaufen! (Mit eisigem Blick zu Pilar) Aber ich wüsste was Besseres zum Verbrennen als Räucherstäbchen.

Pilar: Du kannst ja richtig gemein werden, das hätte ich dir gar nicht zugetraut! Eine Kartoffel mit Temperament!

Pilar geht ab. Henning stolpert rein. Er ist schon leicht beschwipst.

Melissa: Du bist auf der Damentoilette!

Henning: Echt? Da wollte ich schon immer mal hin! Was macht ihr Mädels nur immer so lange da drin? Und warum geht ihr da immer in Rudeln rein? Läuft da Prosecco aus den Wasserhähnen? Du Melissa, dieser

Howie will was singen. Ist das eigentlich dein Ex? Er hat sich gleich aufs Mikro gestürzt und ist gar nicht mehr davon wegzukriegen. Ich dachte schon, er isst es auf.

Ka: Oh, ein Sänger, das ist schön! Was singt er? Kennt man ihn?

Melissa: Eigentlich heißt er Martin Schubert, aber er nennt sich Howie Bloemendaal und singt mit südafrikanischem Akzent. Singen ist sein ein und alles.

Sie rauscht aus dem Waschraum.

Henning: Er singt mit südafrikanischem Akzent??? Wieso???

Ka bedeutungsschwanger:

Manchmal tun Menschen unerklärliche Dinge. Aber es ist nicht wichtig, was sie tun, sondern wie sie es tun. Morgenstund ist aller Laster Anfang.

Sie schwebt davon.

Henning: Genau und Müßiggang hat Gold im Mund. *Geht ab.*

(Bei der Brautentführung kommt es zu Pannen: die Braut wird nicht gefunden und betritt in dem Moment den Festsaal, als sie Hochzeitstorte explodiert. Alle wischen gerade in der Damentoilette an sich herum, als die Braut dazukommt.)

Melissa betritt den Raum. Ihr Anblick sorgt für entsetztes Schweigen. Sie ist komplett mit Sahne beschmiert, ihr Make up ist verlaufen, ihre Frisur ruiniert. Sie hat einen Schuh in der Hand und schluchzt hysterisch und Stakkato-artig.

Henning: Hier kommt die Braut!

Kitty: Melissa, Süße! Warum bist du nicht da geblieben, wohin man dich entführt hat?

Melissa, unter heftigem Schluchzen:

Karsten hat mich nicht gefunden, ich hab ewig gewartet. Und dann bin ich einfach alleine zurüüühüühüück. *Es folgt ein endloses Heulen. Kitty will sie umarmen, überlegt es sich aber dann doch anders. Als ich in den Saal komme, werde ich plötzlich blind, da flog mir dann Torte ins Gesihihihicht! Erneutes Heulen, das sekundenlang anhält. Das sollte der schönste Tag in meinem Leben werden, alles sollte voll schön sein, und jetzt ist nur alles voll Buttercreme! Uähähähäh!*

Henning probiert von der Sahne, die an ihr klebt.

Henning: Hmm, lecker! - Sieh's doch mal so: an den Tag wird sich jeder erinnern. Jeder wird sagen: Also, die Hochzeit von Karsten und Melissa - das war allererste Sahne. *Lacht saublöd.*

Melissa heult jetzt noch mehr. Kitty schleppt Klopapier zum Trocknen der Tränen an und wirft Henning einen vernichtenden Blick zu. Jetzt kommen Karsten und Gina rein. Beide haben offensichtlich nichts von der Torte abbekommen. Karsten hält die Tortenfigur des Bräutigams in der Hand, die den Kopf verloren hat. Gina hält die Brautfigur in der Hand. Melissa rastet aus und geht wütend auf Karsten los.

Melissa: Wo warst du, verdammt noch mal? Hast du mich gar nicht erst gesucht oder warst du zu blöd, mich zu finden? *Noch ehe er antwortet kann, geht sie auf Gina los.* Und du, du elendes Miststück, du musstest dich natürlich an ihn ranschmeißen.

Gina: Wie siehst du denn aus? Wie `ne Aprikosentorte...
Sie kann nicht anders - sie prustet laut los.

Karsten *geht auf Melissa zu:*

Wir haben dich gesucht, aber alles, was wir gefunden haben, war das blöde Tortenpärchen. Dem Bräutigam ist der Kopf abgefallen durch die Explosion.

Melissa: Gib's doch zu! Du hast mit Gina gepoppt! Mit meiner Schwester! Auf unserer Hochzeit!

Gina: Werd' jetzt nicht melodramatisch!

Melissa: Halt die Klappe, sonst stech' ich dich ab! *Sie holt eine Kuchengabel hervor, die sie in ihrem Dekolleté versteckt hat. Gina kreischt.*

Karsten: Wenn ich gewusst hätte, dass du so eine neurotische Kuh bist, hätte ich dich nie geheiratet.

Melissa: Du beschissener Arsch!

Mit diesen Worten rammt sie ihm ungebremst ihren Stiletto ins rechte Auge. Er brüllt und geht zu Boden. Blut (Kunstblut natürlich, ja, ja) spritzt. Großes Gekreische. Karsten geht ab. Howie drängelt sich zu ihm durch.

Howie: Lasst mich durch, ich bin Arzt.

Melissa: Aber du bist Zahnarzt, Howie!

Kitty: Er ist Zahnarzt? Ich dachte, er ist Sänger.

Howie *flirtet Kitty an:*

Ich bin alles, was du willst, baby.

...